

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 36 (1980)  
**Heft:** 1-3

**Register:** Neue Mitglieder

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Unsere Behörden, ihre zivilen und militärischen Aufgaben sowie praktische Rechtsfragen wurden etwa gleich gewichtet.

Zusätzliche Anregungen: Selbstverteidigung, Geburt im Schutzraum, Arbeit für den Frieden.

Erstaunlich ist der Schwerpunkt Erste Hilfe, haben doch heute schon alle Frauen die Möglichkeit, sich darin ausbilden zu lassen!

*7. Wann soll der Grundkurs absolviert werden? Vor, während, nach der beruflichen Ausbildung?*

Die Mehrheit wünscht eine Kursdauer von mehreren Wochen (zum Teil über mehrere Wochen verteilt); ebenso werden Wiederholungskurse öfters gewünscht; diese WK sind manchmal als Bedingung für das Einverständnis mit einem Grundkurs gestellt.

*8. Wie lange soll der Grundkurs dauern (extern)? Eine Woche, zwei Wochen, über mehrere Wochen verteilt?*

Der Grundkurs soll während, allenfalls nach der Ausbildung absolviert werden.

*9. Soll die Ausbildung fakultativ oder obligatorisch sein?*

Mit einem deutlichen Stimmenverhältnis von 2:1 haben sich die Teilnehmerinnen für eine obligatorische Ausbildung ausgesprochen. Eine fakultative Ausbildung ist ja heute schon möglich.

## **Neue Mitglieder**

Angela Egli, Baumschulstrasse 2, 8404 Winterthur

Rita Gassmann, Wehntalerstrasse 82, 8057 Zürich

Hannelore Hafner, Bäulistrasse 44, 8049 Zürich

Barbara Werner, Tramstr. 9, 8050 Zürich

## **Besuch im Frauenhaus**

Vor kurzem haben mehrere Vorstandsmitglieder unseres Vereins dank der Vermittlung unserer Präsidentin Claudia Depuoz im Frauenhaus einen Besuch machen können. Wir wurden freundlich empfangen, frugal bewirtet und wir hatten Gelegenheit, mit zwei Teamfrauen ausführlich zu reden. Es war eine eindrückliche «Visite», wir bekamen Informationen und — bauten Vorurteile ab.

Die Adresse des Frauenhauses soll aus begreiflichen Gründen nicht herumposaunt werden. Wichtig ist die Telefonnummer:

363 22 67

Es nimmt Tag und Nacht jemand ab!

Das Elfzimmerhaus, aus einer Zeit, die noch nicht nach dem Schuhsschachtelprinzip baute, liegt in einem grossen, schönen Garten. Es gehört der Stadt, die es dem Verein zum Schutz misshandelter Frauen aber nicht etwa geschenkt hat. Sie verlangt vielmehr eine keineswegs symbolische, sondern «marktkonforme» Miete von 3000 Franken im Monat! Im Parterre befinden sich zwei grosse Küchen, in denen auch gegessen (und gewohnt, geredet) wird. Ferner ein Aufenthaltsraum und das Büro (wo ein Spruch von Marie Ebner-Eschenbach ins Auge springt: «Als eine Frau lesen lernte, trat die Frauenfrage in die Welt»).

Die beiden oberen Stockwerke mit sechs Schlafzimmern und dem «Kinderreservat» sind für Aussenstehende tabu; die Frauen, die für längere oder kürzere Zeit hier wohnen, haben ein Anrecht auf Privatsphäre.

Die Einrichtung, zusammengewürfelt, entspricht zwar bestimmt nicht den Klischeevorstellungen von «Schöner Wohnen», und eine Frau, die aus einer modernen, gutbür-